

Satin-Elfenbein begeisterten – Jamora setzten sich die Krone auf

6. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau 2013 in Schöneck-Oberdorfelden

Die 6. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau fand am 5./6. Januar 2013 in der Nidderhalle in Schöneck-Oberdorfelden statt. Ausrichter war der KZV H 442 Kilianstädten mit seinem Vorsitzenden und Ausstellungsleiter Klaus Pritschkat in Zusammenarbeit mit dem hiesigen Landfrauenverein.

Dass mit dem Kreisverbandsvorsitzenden Klaus Pritschkat ein erfahrener Ausstellungsleiter das Sagen hatte, zeigte sich vom Auf- bis zum Abbau - es war eine perfekt organisierte Schau. Besonders hervorzuheben ist auch die hervorragende Verpflegung der Helfer, was heute, so traurig es auch klingt, nicht immer selbstverständlich ist.

Mit 1 082 Rammlern aus 92 Rassen und Farbschlägen war die Nidderhalle voll ausgelastet. Das Meldeergebnis übertraf damit – trotz vorangegangener Europaschau und nachfolgender Bundes-Rammlerschau – die Erwartungen.

Eröffnung

Zur Eröffnungsfeier am Samstagvormittag begrüßte Ausstellungsleiter Klaus Pritschkat in der voll besetzten Nidderhalle zahlreiche Ehrengäste, allen voran die Bürgermeisterin Cornelia Rück, der die Schrimmherrschaft übertragen wurde. Des Weiteren begrüßte er Erwin Schmidt, Kreisbeigeordneter des Main-Kinzig-Kreises; Gerhart Schultheis, Bürgermeister der Stadt Nidderau, sowie weitere Gäste der verschiedenen Parteien. Seitens der Organisation begrüßte Pritschkat Karin Werner, Vorsitzende der Handarbeits- und Kreativgruppen im ZDRK und im LV Hessen-Nassau; LV-Ehrenvorsitzenden Ronald Mertinkus; LV-Vorsitzenden Jürgen Riedel, dessen Stellvertreter Armin Schön sowie nahezu alle Mitglieder des LV-Vorstands.

LV-Vorsitzender Jürgen Riedel stellte in seiner Ansprache besonders heraus, dass die

Rassekaninchenzucht die Vorgaben und Maßnahmen des Tierschutzes, sowohl in der Praxis als auch auf wissenschaftlicher Grundlage, in besonderem Maße würdige. Rassekaninchenzüchter seien Schützer von Natur, Umwelt und Tier. Er dankte Klaus Pritschkat für die erneute Durchführung der Landes-Rammlerschau mit einer LV-Medaille für besonderes ehrenamtliches Engagement. Bereits zum vierten Male ist der Ausstellungsleiter mit dem KZV H 442 Kilianstädten an der Landes-Rammlerschau beteiligt. Zudem wurden zwei Landes-Jugendschauen und zahlreiche Kreisverbandsschauen unter der Regie von Klaus Pritschkat durchgeführt.

Bewertungsstatistik

Die Tiere wurden im ABCD-Modus von vier Preisrichtergruppen bewertet. 76 Landesmeister (LM) wurden ermittelt. Die Obleute



Klaus Pritschkat (l.), Ausstellungsleiter der 6. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau 2013 in Schöneck-Oberdorfelden, und der LV-Vorsitzende Jürgen Riedel (r.) gratulierten den erfolgreichen Ausstellern Franz Parsch, Werner Frey, Reinhold Manderbach, Ulrike Wagner-Rosenheinrich und Horst Freitag (2. bis 6. v. l.) zusammen mit den Ehrengästen anlässlich der Eröffnungsfeier.

Günter Möller und Edgar Kunz vergaben insgesamt 80 Mal „v“ (1x 98; 11x 97,5 und 68x 97), darunter sechs Siegertiere. 96,5 Pkt. erhielten 286 Tiere. Mit 92 bis 93,5 Pkt. lagen nur fünf Tiere im g-Bereich. Unerfreulich war allerdings die hohe Anzahl an Ausschlüssen (33x nb und 6x o.B.).

Hohe Preise

Die Bundesplakette in Silber für die beste ZG der Schau errang Reinhold Manderbach, Dietzhölztal (Satin-Elfenbein RA, 389). Zudem erhielt er auch den Preis für das beste Tier der Schau (98). Werner Frey, Wettbergen (Hermelin RA, 388) holte sich die Bundesplakette in Bronze. Die Hessische Plakette in Bronze sicherte sich Horst Freitag, Windeck (Schwarzgrannen, 388,5). ZDRK-Plaketten gingen an Franz Parsch, Eschborn (Englische Schecken, schwarz-weiß, 387), und Siegfried Schulze, Sinn (Chin-Rexe, 387). Für die besten ZG in den Klassen III und VII erhielten Uwe Riechel, Niederweimar (Lohkaninchen, schwarz, 387) und Ulrike Wagner-Rosenheinrich, Weilmünster (Jamora, 385,5), LV-Medaillen.

Rassen in der Kritik

13 Deutsche Riesen, wildfarben: Der LM ging mit 384,5 Pkt. an Wolfgang Günther, Sinnthal. Stark war die Körperform mit der geforderten Länge und gut abgerundeter Hinterpartie. Hierfür gab es ausnahmslos 19 Pkt. Das v-Tier von Andreas Mladek, Freigericht, erhielt in dieser Position sogar 19,5 Pkt. **4 Deutsche Riesen, weiß:** Hans Trietsch, Otzberg, kam auf 382 Pkt.

8 Deutsche Widder, wildfarben: Die Tiere von LM Markus Klemmt, Weinbach (384,5), überzeugten in Position 2 und 3. In der anderen ZG mussten gleich drei Tiere wegen fehlender Hodentasche ausgeschlossen werden. **1 Deutsche Widder, weiß RA:** 95,5 Pkt. erhielt das Tier von Gerhard Klose, Freigericht.

1 Meißner Widder, graubraun, von Christian Eisentraut, Driedorf, bekam 94,5 Pkt.

30 Helle Großsilber: Heinrich Schmidt, Oberasphe, holte sich mit 385 Pkt. den LM und zeigte auch den Sieger mit 97 Pkt. (0,5 Fehlpunkte in den Rassemalmen). Vize-Landesmeister (VLM) wurde Wilhelm Völker, Oberursel (384,5). Eine ZDRK-Medaille sicherte sich Florian Riedel, Braunfels (384). 20 Tiere erreichten 19 Pkt. in der Körperform. Kopfbildung und Ohrstruktur ließen bei einigen Tieren zu Wünschen übrig. Das Fellhaar war teilweise etwas weich. Gelegentlich wurde auch wenig

Dichte beanstandet. Während Silberung und Stich zumeist mit 14,5 Pkt. bewertet wurden, kamen die Deckfarbe und Gleichmäßigkeit zumeist nur auf 14 Pkt. Etwas dunkel waren teilweise Schnauze, Ohren und Brust. Auch wurde einige Male helle Unterfarbe beanstandet.

8 Großschinilla: LM Peter Hofmann, Raunheim, kam auf 386,5 Pkt. Er präsentierte gleich 2 v-Tiere, wobei eines gar 19,5 Pkt. in der Körperform erhielt.

16 Burgunder: Mit 384,5 Pkt. ging der LM an Michael Koitka, Seligenstadt, vor Günter Lenz, Wiesbaden (383,5 SE). Stärkste Position war das Fellhaar mit 12x 14 Pkt. Die Ohren waren gelegentlich sehr dünn und faltig. Beanstandet wurden weiß durchsetzte Ohrenränder.

28 Blaue Wiener: Auf 386,5 Pkt. brachte es LM Heinz Bähr, Büdingen. Sein 97,5er

1,0 Satin-Elfenbein RA, 6. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau 2013 in Schöneck-Oberdorfelden, 98 Punkte bestes Tier der Schau, von Reinhold Manderbach, Dietzhölztal.



Rammler bekam ebenso wie das v-Tier von Willi Schneider, Büdingen, 19,5 Pkt. in der Körperform. Letztgenannter sicherte sich mit 385,5 Pkt. den VLM. Für 384,5 Pkt. ging eine ZDRK-Medaille an Edgar Kunz, Burbach. Verbessert hat sich besonders das Fellhaar. Die dünnen, teilweise auch sehr lang begrannnten Felle waren nur vereinzelt anzutreffen. Die meisten Tiere zeichneten sich durch eine prima Dichte aus. Zu arbeiten ist weiterhin an der Ohrstruktur, die teilweise etwas dünn erschien. Auch die breite ▶



1,0 Jamora, 6. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau 2013 in Schöneck-Oberdorfelden, 97 Punkte LVE, von Ulrike Wagner-Rosenheinrich, Weilmünster.

FOTOS: MARCO ZINKE



1,0 Kleinsilber, blau, 6. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau 2013 in Schöneck-Oberdorfelden, 97 Punkte E, von Michael Riedel, Braunfels.

Ohrenstellung bleibt, besonders bei den Tieren mit den starken Köpfen, weiterhin ein Kritikpunkt.

4 Blaugraue Wiener: Friedhelm Vonbühren, Darmstadt, erreichte 384 Pkt.

24 Schwarze Wiener: Zwei v-Tiere mit 97,5 und 97 Pkt. verhalfen Werner Gross, Dietzhöhlztal, zum LM (386,5). Der VLM Christian Hedrich, Lautertal (384,5), zeigte ein v-Tier mit 19,5 Pkt. in der Körperform. Ein weiteres vorzügliches Tier stellte Thomas Hohn, Schlüchtern (384,5, LV-Medaille). Während die Körperform mit 19,5 und

18x 19 Pkt. überzeugen konnte, wies das Fellhaar zumeist wenig Dichte und auch teilweise lange Begrannung auf. Wegen unleserlicher Kennzeichnung blieben in einer ZG zwei Tiere ohne Bewertung.

4 Weiße Wiener: 383 Pkt. reichten Marc Jizba, Osthofen, zum LM.

16 Graue Wiener: Manfred Seipel, Büdingen, wurde mit 385,5 Pkt. LM vor Heinrich Schmelz, Lauterbach (384,5, SE), der ebenso wie Reinhard Koch, Oberasphe, ein v-Tier stellte. Stark war die Körperform mit 12x 19. Zwei Tiere erhielten 14,5 Pkt. im

Fellhaar. Hier überzeugten, ebenso wie in der Zwischen- und Unterfarbe, die Tiere des LM.

20 Rote Neuseeländer: Der LM ging mit 384 Pkt. an die ZGM Bader, Gusterhain. VLM wurde die ZGM der Geschwister Lotlich, Bruchköbel (383). Am besten gefallen konnten Körperform und Unterfarbe. Hans Nau, Stadtallendorf, zeigte ein v-Tier mit 14,5 Pkt. im Fellhaar.

16 Weiße Neuseeländer: Mit 386 Pkt. lag LM Hans-Jürgen Kürtz, Rosbach, vor Reinhold Steinmark, Kefenrod (385, SE). Schön waren die Rassemkmale. Zumeist fehlte es an der Bodenfreiheit.

8 Kalifornier, schwarz-weiß: Auf 380 Pkt. kam LM Rainer Drommershausen, Naunheim.

12 Rheinische Schecken: Winfried Kalowsky, Elbtal, wurde mit 385,5 Pkt. LM. Seine zweite ZG kam auf 385 Pkt. In Position 2 wurden 10x 19 Pkt. vergeben.

28 Thüringer: Wilhelm Uhl, Nidda, und Friedel Heilmann, Schöneck, lagen mit 385,5 Pkt. gleichauf und wurden somit LM. Diese Tiere glänzten besonders in den Positionen 2 und 3. Der 97,5-Pkt.-Rammler von Wilhelm Uhl überzeugte zudem in den Rassemerkmalen (14,5/15/10). Das zweite v-Tier kam von Erwin Bach, Nidda. Rudolf Lorenz, Schotten, erhielt für 384 Pkt. eine LV-Medaille.

24 Weißgrannen, schwarz: Manfred Vömel, Bad Vilbel, holte sich mit 386 Pkt. den LM und zeigte ein v-Tier. Stark waren Körperform, Fellhaar und Unterfarbe. Die Abzeichen erhielten zumeist nur 14 Pkt. Teilweise unterbrochene Augenringe, unsaubere Naseneinfassung und schwache Ohrenflecken verhinderten eine höhere Bewertung.

20 Hasenkaninchen, rotbraun: 385,5 Pkt. hatte LM Heinrich Braun, Bruchköbel, vorzuweisen. Sein v-Tier erhielt 14,5 Pkt. im Fellhaar. Mit jeweils 0,5 Pkt. dahinter folgten Gerhard Ochs, Bruchköbel (VLM), und Rudolf Münch, Seligenstadt (LV-Medaille). Das zweite v-Tier präsentierte Bernd Besier. Des Öfteren wurde eckige Hinterpartie beanstandet. Überragend war das Fellhaar mit 16x 14 und 1x 14,5 Pkt. Vereinzelt waren die Läufe etwas kurz und nicht gerade aufgesetzt. In dieser Position wurde bei Bewertungen zwischen 13 und 15 Pkt. deutlich unterschieden.

4 Hasenkaninchen, lohfarbig schwarz: Zwei Tiere aus der ZG von Heinrich Braun fehlten. Die beiden anderen landeten bei 95 Pkt. Probleme bereitet noch immer die dunkle Brust.

36 Alaska: Andreas Haß, Geisenheim, führte das Feld als LM mit 386 und 385,5 Pkt.



1,0 Schwarze Wiener, 6. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau 2013 in Schöneck-Oberdorfelden, 97,5 Punkte ME, von Werner Gross, Dietzhöhlztal.

an. Mit 385 Pkt. folgten Horst Klaus, Nidda (ZDRK-Medaille); Jungzüchter Jan-Philipp Hoffart, Goldbach (SE), und Klaus Peter, Bad Endbach (E). Den Sieger zeigte Silvia Riedel, Braunfels, mit 97 Pkt. und 14,5 Pkt. im Fellhaar. Das zweite v-Tier stellte der LM. Stark waren zumeist Körperform, Kopf und Unterfarbe. Auf die Blumenlänge sollte weiterhin geachtet werden. Im Fellhaar reichte die Bewertung von 13 bis 14,5 Pkt. Beide Tiere mit 14,5 Pkt. in dieser Position gehörten Silvia Riedel. Wenig Dichte wurde ebenso beanstandet wie etwas langes Grannenhaar. Einige Felle wirkten fast schon etwas zu dicht. Dadurch stimmte die Struktur nicht mehr und das Fellhaar konnte nicht „arbeiten“. Wegen unfertiger Seiten und unsauberer Bauch-

derau. Vier Tiere wurden ausgeschlossen. Drei wegen Zahnmissbildung und eines wegen einer fehlenden Hodentasche. In der Körperform wurden eckige Hinterpartien sowie schmale- und verjüngte Formen beanstandet. Nur acht Tiere kamen auf 14 Pkt. im Fellhaar. Fehlende Dichte und ungleichmäßige Haarlänge an den Ohrenrändern wurden kritisiert. 4 **Deutsche Kleinwiddler, dunkel-/eisengrau**: Andreas Fix, Groß-Bieberau, wurde mit 385 Pkt. LM. Sein 97,5er erhielt 14,5 Pkt. im Fellhaar. 4 **Deutsche Kleinwiddler, rhönfarbig**: Ein Tier wurde ausgeschlossen. Die anderen kamen auf 95 und 2x 96,5 Pkt. 8 **Deutsche Kleinwiddler, weiß RA**: 381 Pkt. reichten René Bach, Nidda, zum LM.

schaun präsentierte sich das Fellhaar mit nur 6x 14 Pkt. schwach. Abzüge gab es in Position 2 für eckige Hinterpartien und schmale Formn. Gefallen konnten besonders die Kopfbildung und teilweise auch die Unterfarbe.

28 **Perlfelh**: Mit 387 Pkt. und zwei v-Tieren führte LM Heiko Semmel, Hasselroth, das Feld deutlich an. Jürgen Seum, Ortenberg, wurde mit 384,5 Pkt. VLM. Punktgleich sicherte sich Stefan Schäfer, Villmar, eine ZDRK-Medaille. Paradeposition war wieder das Fellhaar mit 2x 14,5 und 23x 14 Pkt. Beanstandet wurden eckige Hinterpartien, schwach gesprenkelte Blumenoberseiten und fehlende Unterfarbe im Afterbereich.



1,0 Farbenzwerge, luxfarbig, 6. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau 2013 in Schöneck-Oberdorfelden, 97 Punkte ME, von Andreas Haß, Geisenheim.



1,0 Zwergwiddler, thüringerfarbig, 6. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau 2013 in Schöneck-Oberdorfelden, 97 Punkte ME, von Arthur Chrzanowski, Aschaffenburg.

FOTOS: MARCO ZINKE

deckfarbe konnten in Position 5 zumeist nur 14 Pkt. vergeben werden.

12 **Havanna**: Die bessere Bewertung im Fellhaar bescherte Roland Besch, Wetzlar, den LM mit 384,5 Pkt. vor der ZGM Pusch-Kaspscheck, Bad Endbach. Am besten gefiel neben dem Fellhaar die Unterfarbe.

4 **Kleinschrecken, schwarz-weiß**: 385 Pkt. machten Kurt Vierheller, Schotten, zum LM.

4 **Separator**: Eine gänzlich an der Vorhaut angewachsene Penis Spitze hatte einen Ausschluss zur Folge. Die anderen drei Tiere erhielten 95,5, 96 und 96,5 Pkt.

32 **Deutsche Kleinwiddler, wildfarben**: Mit deutlichem Vorsprung und 386 Pkt. ging der LM an Rene Ilgner, Bad Endbach, der auch den Sieger stellte. Als VLM folgte Christina Schmidt, Grünberg, mit 383,5 Pkt. Das zweite v-Tier (15 Pkt. in Kopf und Behang) präsentierte Reiner Statt, Nid-

8 **Kleinchinchilla**: Der LM ging mit 386 Pkt. an Heinrich Buchheimer, Michelstadt. In dieser ZG befand sich auch ein v-Tier. Wegen eckiger Hinterpartien kamen nur zwei Tiere auf 19 Pkt. in Position 2.

16 **Deilenaar**: Günter Dietzel, Büdingen, hatte mit 386,5 Pkt. die Nase vorn und holte sich den LM. Zudem zeigte er zwei v-Tiere, wovon eines 19,5 Pkt. in der Körperform erhielt. Für 385,5 Pkt. ging ein SE an Reiner Weisbrodt, Brachtal.

4 **Marburger Feh**: H. J. und Andreas Duehl wurden mit 385 Pkt. LM. Das v-Tier erhielt 14,5 Pkt. im Fellhaar. Bei einem Tier wurde eine teilweise versteifte Zehe beanstandet.

20 **Sachsengold**: LM Rolf Schäfer, Büttelborn, brachte es auf 384,5 Pkt. Kurt Weitzel, Altenstadt, sicherte sich den VLM (383,5). Entgegen dem Trend der letzten Landes-

28 **Kleinsilber, schwarz**: Mit 386,5 Pkt. errang Armin Schön, Fernwald, den LM vor Drenka Sponheuer, Dietzenbach (386 VLM) und Achim Sehr, Runkel (385 SE). Das beste Tier mit 97,5 Pkt. kam aus dem Stall von Drenka Sponheuer und erhielt 15 Pkt. in der Silberung. Weitere v-Tiere kamen von Gerd Kurz – der Rassevertreter erhielt 19,5 Pkt. in der Körperform – und Armin Schön. Ein Tier musste wegen eines weißen Büschels leider ausgeschlossen werden. Nur fünf Tiere verfehlten wegen eckiger Hinterpartien oder faltiger Ohren die 19 Pkt. in Position 2. 4 **Kleinsilber, blau**: Michael Riedel, Braunfels, erreichte 384 Pkt. Sein v-Tier erhielt 19,5 Pkt. in Position 2. Bemängelt wurde etwas helle Unterfarbe. 24 **Kleinsilber, havannafarbig**: Der ZGM August und Bernd Dersch, Rosenthal, reichten 383,5 Pkt. zum LM. VLM mit 382,5 Pkt. wurde ▶

Thorsten Spratler, Erlensee, der ein v-Tier mit 19,5 Pkt. in der Körperform vorstellte. Flockige Silberung wurde ebenso wie wenig Silberung an den Vorderläufen und der Blumenoberseite beanstandet. Abzug gab es auch für teilweise versteifte Zehen. 12 **Kleinsilber, gelb**: Die bessere Bewertung in der Körperform bescherte Günter Fritz, Raunheim, den LM mit 385,5 Pkt. VLM wurde Roland Seib, Hähnlein. Zehn Tiere kamen in Position 2 auf 19 Pkt. Sehr schön war zumeist auch die Unterfarbe. 16 **Kleinsilber, hell**: Eckard Schwolow, Steffenberg, holte sich mit 385, Pkt. den LM und zeigte ein v-Tier. Diese Tiere zeichneten sich besonders durch einen markanten Kopf aus. Jeweils 0,5 Pkt. dahinter und mit einem SE belohnt, folgten Adolf Erd, Schlitz, und Peter Buß, Reiskirchen.

12 **Englische Schecken, schwarz-weiß**: Franz Parsch, Eschborn, wurde mit 387 Pkt. LM und erhielt dafür zudem eine ZDRK-Medaille für die beste ZG in Klasse II. Seine Tiere bestachen besonders in der Zeichnung. Ausnahmslos 14 Pkt. wurden im Fellhaar vergeben. 12 **Englische Schecken, thüringerfarbig-weiß**: „Altmeister“ Linus Halfter, Lich, wurde mit 384,5 Pkt. LM.

41 **Lohkaninchen, schwarz**: Mit 387 Pkt. holte sich Uwe Riechel, Niederweimar, nicht nur den LM, sondern auch den Preis für die beste ZG in Klasse III. Mit 97,5 Pkt. – dabei lediglich 0,5 Fehlpunkte in den Rassemerkmalen – und 97 Pkt. zeigte er die einzigen v-Tiere. Ihm am nächsten kam als VLM Waltraud Weisbrodt, Brachtal, mit 385,5 Pkt. Ihre Tiere erhielten ausnahmslos 19 Pkt. in der Körperform und zeichneten

sich besonders durch einen schönen Stand aus. Eine ZDRK-Medaille ging für 385 Pkt. an Sonja Stecker, Beselich. Im Fellhaar überzeugten lediglich die Tiere von Uwe Richel und Sonja Stecker. Neben den Tieren des Landesmeisters überzeugten auch die ZG von Thomas Schneider, Wächtersbach, in den Rassemerkmalen, besonders aufgrund ihrer tollen Brust- und Bauchlohe. 16 **Lohkaninchen, havannafarbig**: 385,5 Pkt. mit einem v-Tier, das 14,5 Pkt. im Fellhaar erhielt, machten Jürgen Riedel, Braunfels, zum LM. Ein SE ging mit 384 Pkt. an Arnold Kehm, Kefenrod. Stärkste Position war das Fellhaar. 4 **Lohkaninchen, fehlfarbig**: Auf 382 Pkt. kam LM Manfred Richter, Wetzlar.

8 **Marderkaninchen, braun**: 378,5 Pkt. reichten Andreas Görg, Siershahn, zum LM.

8 **Schwarzgrannen**: 388,5 Pkt. (96,5; 97 und 2x 97,5) sprechen für sich. Dies war die zweitbeste ZG der Schau. Hier gab es wirklich nichts auszusetzen. Horst Freitag, Windeck, wurde damit LM und sicherte sich auch die Hessische Plakette in Bronze für die beste ZG der Klasse IV.

4 **Russen, schwarz-weiß**: LM Gerhard Dillenberger, Mensfelden, erreichte 384,5 Pkt. Die 8 **Russen, blau-weiß**, erhielten durchweg 19 Pkt. in Position 2. Der LM ging mit 385 Pkt. an Ursula Dillenberger.

16 **Kastanienbraune Lothringer**: LM Horst Ruppert, Flörsheim, hatte 385 Pkt. vorzuweisen. Alfons Blumöhr, Langenselbold, erhielt für 384,5 Pkt. einen SE. Stärkste Position war das Fellhaar (1x 13,5; 14x 14 und 1x 14,5).

32 **Zwergwiddler, wildfarben**: Die bessere Bewertung im Fellhaar bescherte Klaus

Callies, Alzenau, den LM (386,5). Zwei v-Tiere befanden sich in dieser ZG. VLM mit ebenfalls 386,5 Pkt. wurde Marianne Debus, Mainaschaff, die auch den Sieger mit 97,5 Pkt. präsentierte. Manfred Richter sen., Wetzlar (385,5 SE), und Dieter Dalwigk, Bad Endbach (385 E), zeigten ebenfalls schöne Tiere. Nur vereinzelt wurden eckige Hinterpartien, schmale Formen, wenig Dichte und etwas helle Vorderläufe beanstandet. Paradepositionen waren Kopf und Behang. 12 **Zwergwiddler, schwarz**: Rudolf Koch, Alten Buseck, holte sich den LM mit 384 Pkt. Klaus Rombach, Bad Enbach, zeigte ein v-Tier. Die Fellhaarstruktur gilt es zu verbessern. Nur drei Tiere erreichten 14 Pkt. 10 **Zwergwiddler, blau**: Auf 383,5 Pkt. kam LM Karl-Heinz Schalk, Kirchhain. 8 **Zwergwiddler, rot**: 380 Pkt. reichten Markus Kleinberg, Hanau, zum LM. 24 **Zwergwiddler, thüringerfarbig**: LM wurden die Jungzüchter Jan Lukas und Noah Gros, Breitenbach. Den Ausschlag zum LM (385,5) gab ein v-Tier mit 19,5 Pkt. in Position 2. Mit der gleichen Punktzahl folgte Arthur Chrzanowski, Aschaffenburg (VLM), der zwei v-Tiere mit tollen Rassemerkmalen vorstellte. Ein weiterer 97er kam von Karl-Heinz Vay, Mossautal. Das Tier verkörperte einen schönen, kurzen Typ mit kräftigen Vorderläufen und schöner Stellung, bei einem Gewicht von 1600 g. 7x 14 Pkt. im Fellhaar verdeutlichen, wo der Hebel anzusetzen ist. 12 **Zwergwiddler, rhönfarbig**: Mit einem deutlichen Vorsprung von 6,5 Pkt. holte sich Jungzüchterin Katharina Pritsch, Stockstadt den LM (384). 4 **Zwergwiddler, siamesenfarbig gelb**: Christian Weil, Biebental, landete bei 382 Pkt. 8 **Zwerg-**



1,0 Chin-Rexe, 6. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau 2013 in Schöneck-Oberdorfelden, 97 Punkte LVE, von Siegfried Schulze, Sinn.



1,0 Thüringer, 6. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau 2013 in Schöneck-Oberdorfelden, 97,5 Punkte ME, von Wilhelm Uhl, Nidda.

widder, schwarzgrannenfarbig: Der LM ging mit 384,5 Pkt. an Jungzüchterin A. Klement, Runkel. 9 **Zwergwidder, thüringerfarbig-weiß:** Die ZGM Susanne und Karl-Heinz Martin, Leun, wurde mit 385,5 Pkt. LM und präsentierte ein v-Tier mit 19,5 Pkt. in Position 2. 32 **Zwergwidder, weiß RA:** Fritz Wiegand, Kefenrod, stellte drei v-Tiere. Eines davon erreichte 19,5 Pkt. in der Körperform und wurde damit Sieger. Mit 387,5 Pkt. wurde er LM. Ein weiteres vorzügliches Tier kam aus dem Stall von Anton Weber, Niederrodtenbach, der mit 386,5 Pkt. VLM wurde. Ein SE ging mit 385 Pkt. an Rosemarie Habig, Wetzlar. Einzig das Fellhaar und die Kronenbildung ließen teils Wünsche offen. Sonst gab es in den Spitzenzuchten kaum noch etwas zu verbessern. 19 **Zwergwidder, weiß BIA:** 384,5 Pkt. bescherten Karl-Heinz Schalk, Kirchhain, den LM. Klasse waren die Rassemmerkmale. Im Fellhaar lagen die Bewertungen zwischen 13 und 13,5 Pkt. Wenig Dichte und langes, weiches Haar wurden beanstandet.

8 **Hermelin RA:** Werner Frey, Wettenberg, setzte sich als LM mit 388 Pkt. vor Bernd Besier, Brechen, mit 387 Pkt. durch. Der LM zeigte drei v-Tiere (2x 97 und 1x 97,5). Für diese tolle ZG erhielt er zusätzlich die Bundesplakette in Bronze. Der 97er von Bernd Besier erhielt 14,5 Pkt. im Fell. 19 **Hermelin BIA:** Der amtierende Europameister Bernd Hügel, Büdingen, wurde mit 387 Pkt. auch LM. Seine beiden v-Tiere waren in den Rassemerkmalen überragend. Ihm am nächsten kam Markus Wagner, Münchhausen (385,5 SE), der ein weiteres v-Tier vorstellte. Die Körperformen konnten nur bei den Tieren des LM überzeugen. Zumeist wurden eckige Hinterpartien bemängelt. Teilweise war die Ohrstruktur etwas schwach. Breite Ohrenstellungen wurden zudem beanstandet.

Die Farbenzwerge waren in 14 Farbenschlägen vertreten. 4 **Farbenzwerge wildfarben:** LM Horst Ruppert, Flörsheim (385,5). 8 **Farbenzwerge, havannafarbig:** LM Klaus Schad, Nidda (383). 4 **Farbenzwerge, rot:** Jürgen Hehl, Reinheim, kam auf 379,5 Pkt. 8 **Farbenzwerge, luxfarbig:** LM Andreas Haß, Geisenheim (385), stellte ein v-Tier mit nur 0,5 Fehlpunkten in den Rassemerkmalen. Von 4 gemeldeten **Farbenzwerge, perlfeharbig**, fehlten zwei. Die beiden ausgestellten Tiere von Wilhelm Kaps, Wetzlar, wurden mit 94,5 und 95 Pkt. bewertet. 8 **Farbenzwerge, schwarzsilber:** LM Friedhelm Scheld, Lahnau (381,5), präsentierte ebenfalls ein v-Tier mit lediglich 0,5 Fehlpunkten in den Rassewerten. Die 2 **Farbenzwerge, gelbsilber**, von Peter Schminck, Reinheim, lagen bei 95,5 Pkt.



1,0 Schwarzgrannen, 6. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau 2013 in Schöneck-Oberdorfelden, 97,5 Punkte ME, von Horst Freitag, Windeck.

FOTOS: MARCO ZINKE

8 **Farbenzwerge, marderfarbig blau:** LM wurde Peter Kleinhenz, Stockstadt (383). 4 **Farbenzwerge, siamesenfarbig gelb:** Ein Ausschluss machte die ZG (94 und 2x 94,5) von Thomas Fleckenstein, Haibach, zunichte. 4 **Farbenzwerge, weißgrannenfarbig schwarz:** LM wurde Jungzüchterin Cecilia Hügel, Büdingen (383). 4 **Farbenzwerge, rhönfarbig:** LM wurde Otmar Groß, Beselich (381). 14 **Farbenzwerge, lohfarbig schwarz:** Bruno Mehler lag mit 386 Pkt. als LM an der Spitze und zeigte das einzige v-Tier. Überragend waren bei diesen Tieren die Positionen 2 und 3 mit durchweg 19 bzw. 14 Pkt. Ein E ging mit 384,5 Pkt. an Otmar Groß, Beselich. 4 **Farbenzwerge, russenfarbig schwarz-weiß:** 96 und 96,5 sowie „o. B.“ und „nb“ waren hier die Ergebnisse.

16 **Satin-Elfenbein RA:** Reinhold Manderbach, Dietzhöltal, war der überragende Aussteller dieser 6. LV-Rammlerschau. Neben dem LM holte er sich mit 389 Pkt. (3x 97 und 1x 98) die Bundesplakette in Silber für die beste ZG der Schau. Auch der Preis für das beste Tier (98) – es wurde mit 19,5 Pkt. in der Körperform bewertet – ging an diesen Züchter. Ein weiteres v-Tier kam von Alfred Pritsch, Stockstadt. 8 **Satin-Schwarz:** LM Alfred Pritsch kam auf 382,5 Pkt. 8 **Satin-Havanna:** Die ZGM Ingrid und Heinrich Metz, Guldenthal, zeigte zwei ZG mit 384 Pkt. und wurde LM. Stark waren das Fellhaar (7x 14) und der Satinfaktor. 4 **Satin-Rhön:** Thorsten Lang, Hohenahr, landete bei 381 Pkt. Bei diesem erst kürzlich anerkannten Farbenschlager gibt es noch viel zu ver-

bessern. Vor allem die eckigen Hinterpartien und die teilweise sehr helle Krallenfarbe gaben immer wieder Anlass zur Kritik. Dem Fell fehlt es zumeist noch an der Dichte und der nötigen Struktur. Recht ansprechend waren schon die Rassemmerkmale, besonders der Satinfaktor. 4 **Zwerg-Satin, rot:** Volker Fischer, Radheim, wurde mit 381,5 Pkt. LM.

8 **Chin-Rexe:** Der amtierende Europameister Siegfried Schulze, Sinn, holte sich mit 387 Pkt. (2x 96,5 und 2x 97) den LM und die ZDRK-Medaille für die beste ZG der Klasse VI. 4 **Blau-Rexe:** Der LM ging mit 384,5 Pkt. an Ursula Schott, Ober-Ramstadt. 8 **Weiß-Rexe RA:** Klaus Pritschkat, Schöneck, wurde mit 386,5 Pkt. LM. Klasse waren die Körperformen und das Fellhaar. Er zeigte ebenso ein v-Tier wie Driton Kameraj, Büttelborn. 4 **Dalmatiner-Rexe, schwarz-weiß:** Prima Körperformen und klasse Zeichnungen verhalfen Jürgen Fuchs, Karben, mit 385,5 Pkt. zum LM. Gleich zwei v-Tiere waren in dieser ZG. 8 **Dalmatiner-Rexe, blau-weiß:** „Altmeister“ Erwin Schmidt, Nidda, landete bei 383,5 Pkt. und wurde LM. 4 **Gelb-Rexe:** 383,5 Pkt. konnte Josef Bauer, Seligenstadt, vorweisen. 24 **Castor-Rexe:** Mit 385 Pkt. ging der LM an Ilona Katzer, Gräfen-dorf. Diese Tiere konnten in den Rassemerkmalen besonders gefallen. Prima war auch das Fellhaar. Den VLM sicherte sich Hans Kraus, Usingen (384), vor dem punktgleichen Maurizio De Marco, Steinbach (SE). Wieder erschien die Deckfarbe teilweise sehr dunkel. Gefordert wird hier kastanienbraun. 8 **Schwarz-Rexe:** Jürgen Biedenkopf, Laubach, holte sich mit 385 Pkt. den LM. ▶

Schön waren die Körperform und die Unterfarbe. 4 **Havanna-Rexe**: LM Helmut Metzger, Büdingen, erreichte 385,5 Pkt. Klasse waren auch hier die Körperformen und zudem das Fellhaar. 4 **Feh-Rexe**: Emil Schick, Stockstadt, landete bei 383,5 Pkt.

7 **Zwerg-Rexe, castorfarbig**: Zwei Tiere der ZG von Katharina Bauer, Seligenstadt,

fehlten. Die beiden anderen landeten bei 96 und 95,5 Pkt.

4 **Jamora**: Mit für diese Rasse bemerkenswerten 385,5 Pkt. ging der LM und eine LV-Medaille für die beste ZG der Klasse VII an Ulrike Wagner-Rosenheinrich, Weilmüster. Ein v-Tier setzte dem tollen Ergebnis die „Krone“ auf.

Ausstellungsleiter Klaus Pritschkat sprach abschließend im Namen der Aussteller und Besucher von einer gelungenen und harmonischen Schau. Er dankte seinem Team und allen anderen, die aufopferungsvoll im Einsatz waren. Dem können wir uns wohl alle anschließen!

MARCO ZINKE,
REFERENT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT